Zwischen Werkstatt und Wirtschaft – Wie Kosten, Preise und Löhne zusammenhängen

Geld, Waren, Arbeitskraft: Wie die Werkstatt mit der Wirtschaft verbunden ist

Leon begleitet seine Mutter zur Inspektion ihres Autos in die Kfz-Werkstatt *AutoFit*. Dort beobachtet er Folgendes: Eine Mechatronikerin überprüft das Fahrzeug, ein Zulieferunternehmen liefert Ersatzteile und am Empfang werden Termine mit Kundinnen und Kunden vereinbart. Der Werkstattinhaber Herr Müller erklärt Leon, dass er Teile einkaufen, Beschäftigte bezahlen und Regeln beachten muss. Leon fragt sich: Wer trägt dazu bei, dass eine Kfz-Werkstatt funktionieren kann?

AutoFit: Eine Kfz-Werkstatt im Wirtschaftssystem

Die Kfz-Werkstatt *AutoFit* ist nicht nur ein Ort, an dem Fahrzeuge repariert werden. Sie ist ein Betrieb und Teil des Wirtschaftssystems. Das bedeutet: Die Werkstatt ist mit vielen anderen Menschen, Unternehmen und Einrichtungen verbunden.

Schon gewusst?

Der Wirtschaftskreislauf zeigt vereinfacht, wie Haushalte, Unternehmen und der Staat miteinander verbunden sind. Zwischen ihnen fließen: Geld, Waren, Dienstleistungen und Arbeitskraft.

Damit die Werkstatt arbeiten kann, ist der Betrieb auf viele andere Akteure angewiesen. Beschäftigte wie Kfz-Mechatronikerinnen und Kfz-Mechatroniker bringen ihre Arbeitskraft und ihr Fachwissen ein. Dafür erhalten sie einen Lohn. Kundinnen und Kunden lassen ihre Fahrzeuge reparieren oder warten. Die Werkstatt erbringt damit Reparatur- und Dienstleistungen; Kundinnen und Kunden leisten dafür eine Zahlung.

Auch andere Unternehmen sind wichtig: Zulieferunternehmen liefern Ersatzteile, Werkzeuge und technische Geräte, die benötigt werden. Die Werkstatt bezahlt diese Waren und Dienstleistungen mit Geld. Weitere Partner können Versicherungen, Energieversorger oder Banken sein. Sie bieten Leistungen an, die für den Betrieb ebenfalls bedeutsam sind. Dadurch entstehen Verbindungen zwischen verschiedenen Unternehmen.

Auch der Staat spielt eine Rolle. Er legt Regeln für Unternehmen fest und stellt zum Beispiel Infrastruktur bereit. Solche Angebote des Staates nennt man öffentliche Leistungen. Die Kfz-Werkstatt und ihre Beschäftigten zahlen Steuern. Mit diesen Einnahmen finanziert der Staat öffentliche Aufgaben.

Es wird deutlich: Die Kfz-Werkstatt *AutoFit* ist Teil eines Netzwerks, in dem verschiedene Akteure voneinander abhängig sind. Haushalte, Unternehmen und Staat tauschen ständig Geld, Waren und Dienstleistungen aus. Der Wirtschaftskreislauf stellt diese Beziehungen vereinfacht dar. Dabei werden die Akteure zu Gruppen zusammengefasst: Beschäftigte sowie private Kundinnen und Kunden gehören zu privaten Haushalten. Die Kfz-Werkstatt und ihre Zulieferunternehmen gehören zur Gruppe der Unternehmen. Der Staat bildet eine eigene Gruppe. Zwischen diesen Gruppen werden zum Beispiel Geld, Waren, Dienstleistungen und Arbeitskraft ausgetauscht.

Das Kfz-Handwerk gehört zum Handwerk und unterscheidet sich von der industriellen Produktion. Während in der Industrie häufig viele gleiche Produkte in großen Mengen hergestellt werden, arbeiten Handwerksbetriebe oft nach konkreten Kundenaufträgen. Eine Kfz-Werkstatt repariert und wartet Fahrzeuge und bietet Dienstleistungen an, die Menschen und Unternehmen im Alltag benötigen.

© Deutscher Handwerkskammertag e.V.

AUFGABE 1

a) Erstellt in Dreiergruppen eine Mindmap zur Kfz-Werkstatt *AutoFit*. Notiert mindestens vier Akteure oder Partner, die für die Werkstatt wichtig sind. ☆

Die **Kfz-Werkstatt *AutoFit*** im **Wirtschaftskreislauf**

b) Ergänzt eure Mindmap: Ordnet die Akteure den Gruppen Haushalte, Unternehmen und Staat zu. Zeichnet gerichtete Pfeile zwischen den Akteuren und beschriftet sie mit passenden Begriffen aus der Wortbank. ☆ ☆

Wortbank: *Arbeitskraft – Lohn – Reparatur- und Dienstleistungen – Zahlung – Ersatzteile, Werkzeuge und technische Geräte – Geld – Steuern – öffentliche Leistungen*

AUFGABE 2 ☆ ☆

Leon stellt fest: „Ohne Kundinnen und Kunden könnte eine Kfz-Werkstatt nicht dauerhaft bestehen."

Erkläre, warum Leon recht hat. Beschreibe dazu zwei Folgen, die dauerhaft fehlende Kundschaft für die Werkstatt und ihre Beziehungen zu anderen Akteuren hätte.

AUFGABE 3 ☆ ☆ ☆

Weitergedacht

Wähle einen Partner der Kfz-Werkstatt aus dem Text (zum Beispiel ein **Zulieferunternehmen**, einen **Energieversorger** oder eine **Versicherung**). Erläutere, welche konkreten Folgen es für den Arbeitsalltag und die wirtschaftliche Lage der Kfz-Werkstatt *AutoFit* hätte, wenn dieser Partner für längere Zeit ausfallen würde.

Lückentext

Wenn die Kfz-Werkstatt *AutoFit* viele Kundinnen und Kunden hat und erfolgreich arbeitet, profitieren auch andere Unternehmen davon. Eine Werkstatt benötigt zum Beispiel _____, die von Zulieferunternehmen hergestellt und geliefert werden. Dafür bezahlt die Werkstatt Geld an diese Unternehmen.

Auch für andere Betriebe ergibt sich ein Nutzen: Wenn die Werkstatt genügend Einnahmen hat, kann sie zum Beispiel neue _____ kaufen oder Dienstleistungen anderer Unternehmen nutzen. Außerdem erhalten die Beschäftigten der Werkstatt _____. Dieses Einkommen können sie wiederum bei anderen Unternehmen ausgeben, zum Beispiel für Einkäufe oder Dienstleistungen.

Es wird erkennbar: Unternehmen sind nicht voneinander getrennt, sondern stehen miteinander in Verbindung. Eine gut laufende Werkstatt kann dazu beitragen, dass auch andere Unternehmen _____.

Wortbank: *Ersatzteile – Werkzeuge – Löhne – profitieren*

© Deutscher Handwerkskammertag e.V.